

UNELÖSTES BLEIBERECHT

Was wollen wir?

Immer mehr Politiker aus allen Parteien sind dafür, das Bleiberecht zu verlängern, alleine schon, um Zeit zu gewinnen. Denn zum Jahresende läuft die jetzige Übergangsregelung aus, und dann droht eine Abschiebewelle ungeahnten Ausmaßes. Wollen wir das wirklich?

Dass angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise die Vorgabe, selbstständig für den Lebensunterhalt einer Familie zu sorgen, sehr hoch gegriffen ist, das leuchtet wohl jedem ein. Und dass Deutschland eine besondere Verpflichtung gegenüber den Roma hat, die wie sonst nur die Juden unter dem Nazi-Terror gelitten haben, das ist doch eigentlich selbstverständlich.

Wenn die vielen Berichte von Diskriminierung, Unterdrückung und regelrechtem Terror im Kosovo gegen diese seit jeher geschundene Volksgruppe auch nur halbwegs stimmen, dann verbietet sich ein formaljuristisch vielleicht legales Abschiebungsverfahren, das in der Praxis aber nur Gänsehaut und Scham verursacht

In dieser Situation sind besonders die beiden großen Kirchen als moralische Instanz und Wächter gefordert. Zwar haben sie sich schon für ein humanitäreres Bleiberecht ausgesprochen, aber vielleicht sollte dies noch öfter und deutlicher geschehen. Schade auch, dass gerade die CDU, die sich christlichen Werten in besonderer Weise verpflichtet fühlt, in dieser Diskussion nicht ihr wahlkämpfendes Spitzenpersonal zu Wort kommen ließ.

Klar ist, dass nicht die weisungsgebundenen Ausländerbehörden das Problem lösen können. Was fehlt, ist ein politisches Signal für mehr Humanität, am besten von höchster Stelle. Gefordert ist hier auch Landrat Thomas Kubendorff, dessen Stimme als Präsident des Landkreistages besonderes Gewicht genießt. Vor allem aber sind wir alle gefordert, als Bürger und als Wähler. Denn jede Abschiebung geschieht am Ende in unserem Namen, dem des Volkes. Wollen wir das wirklich?

11 · 09 · 09

WERBUNG

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/kreis_steinfurt/1121900_Was_wollen_wir.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2009